

Mögliche Nebenwirkungen afokaler kosmetischer Kontaktlinsen (inklusive so genannte «Fun-Linsen»)

Afokale kosmetische Kontaktlinsen sind neue Trendprodukte, für die bisher keine spezifischen rechtlichen Regelungen galten. Sie dienen nicht zur Korrektur der Sehschärfe, sondern rein optischen Zwecken, zum Beispiel zum Ändern der Augenfarbe oder zum Erzielen von Gruseffekten. Die neue Verordnung über Gebrauchsgegenstände mit Schleimhaut-, Haut- und Haarkontakt, welche den Gesundheitsschutz der Konsumentinnen und Konsumenten in diesem Bereich gewährleisten wird, ist momentan in Vernehmlassung. Gemeinsam mit dem Schweizer Optikerverband, der Schweiz. Ophthalmologischen Gesellschaft und dem Verein Kontaktlinsen Schweiz empfiehlt das Bundesamt für Gesundheit (BAG), sich vor dem Tragen von Fun-Linsen und anderen afokalen Kontaktlinsen von Fachleuten beraten zu lassen. Die möglichen Nebenwirkungen solcher Produkte werden im folgenden Artikel zusammengefasst.

Afokale kosmetische Kontaktlinsen (inklusive so genannte «Fun-Linsen») sind weiche Kontaktlinsen, die zur Veränderung der Augenfarbe oder Form der Pupille dienen. Sie sind in verschiedenen Farben und Mustern sowie für verschiedene Gebrauchszeiten (Eintageslinsen, 2-Wochen-Linsen, Monatslinsen, Jahreslinsen) erhältlich. Sie bezwecken keine Korrektur der Sehschärfe. Obwohl afokale kosmetische Kontaktlinsen keine Korrektur der Sehschärfe im engeren Sinn bewirken, können sie doch einige nicht vernachlässigbare Veränderungen der visuellen Funktionen verursachen.

SEHSCHÄRFE/SEHLEISTUNG

Da diese Linsen für eine gute Zentrierung einen tendenziell engen Sitz und geringere Bewegung aufweisen, kann durch eine zwischen der Rückfläche der Kontaktlinse und der Hornhaut induzierte Tränenlinse temporär unberechenbare *dioptrische Fluktuation* entstehen, welche zu Sehbeeinträchtigungen führen kann.

Afokale kosmetische Kontaktlinsen können, je nach Dichte der

Farbanteile und der Pupillenbegrenzung sowie der optisch nutzbaren Zone, das *Gesichtsfeld* mässig bis erheblich *einschränken*. Sie können zudem die Pupillengrösse beeinflussen, was zu einem *Kontrastverlust* führen kann.

Aus diesen Gründen können afokale kosmetische Kontaktlinsen die *Fahrtüchtigkeit zum Teil erheblich einschränken*. Je nach Typ und Ausführung solcher Kontaktlinsen ist den Trägern und Trägerinnen deshalb vom Lenken eines Fahrzeuges dringend abzuraten.

PHYSIOLOGISCHE VERÄNDERUNGEN

Die Farbanteile können die Sauerstoffpermeabilität und die Neigung zu Ablagerungen an den Oberflächen der Kontaktlinsen ungünstig beeinflussen, was den *Metabolismus* zusätzlich *belasten* kann. Eine unkontrollierte und/oder unsachgemässe Anwendung von afokalen kosmetischen Kontaktlinsen kann dadurch viel eher als andere Kontaktlinsen zu ernsthaften Komplikationen wie *Entzündungen* und *Infektionen* von Bindehaut und Hornhaut führen.

FACHBERATUNG UNBEDINGT NOTWENDIG

Afokale kosmetische Kontaktlinsen benötigen deshalb, wie Kontaktlinsen zur Korrektur der Sehschärfe, eine Beratung, Beurteilung und Instruktion durch Fachpersonen wie *Augenoptiker* oder *Augenärzte*. Dazu gehören die *Abklärung der physiologischen Verträglichkeit*, die Überprüfung des Linsensitzes, die Instruktion über die maximale tägliche Tragezeit (angepasst an die individuellen Gegebenheiten), die Gebrauchsdauer der Linse, die Einführung in die Handhabung und die hygienischen Massnahmen. Überdies muss die *korrekte Pflege* sichergestellt werden. Bei fortdauernder, regelmässiger Anwendung sind *periodische Nachkontrollen* dringend angezeigt, *unabhängig von der Tragehäufigkeit*.

Nur eine fachlich qualifizierte Beratung und Nachbetreuung kann die korrekte und sichere Anwendung afokaler kosmetischer Kontaktlinsen für die Träger und Trägerinnen sicherstellen.

Ein Merkblatt mit wichtigen Informationen und Verhaltensregeln wird demnächst vom Bundesamt und den oben erwähnten Organisationen herausgegeben und auf deren Internet-Seiten aufgeschaltet.

Der Entwurf der Verordnung über Gebrauchsgegenstände mit Schleimhaut-, Haut- und Haarkontakt finden Sie unter www.im-revisionen.admin.ch ■

Bundesamt für Gesundheit
Direktionsbereich Verbraucherschutz
Sektion Gebrauchsgegenstände
Kosmetika und Tabak

Weitere Informationen
Dr. pharm. M. Donat
Leiter Sektion Gebrauchsgegenstände,
Kosmetika und Tabak (GKT)
Telefon 031 322 95 81
E-Mail: michel.donat@bag.admin.ch

Kurt Lüthi, stv. Sektionsleiter GKT
Telefon 031 322 95 81
E-Mail: kurt.luthi@bag.admin.ch
/ermitteln auf Verlangen auch den Kontakt zu Vertretern der ue. Fachorganisationen/

Beteiligte Fachorganisationen:
– Schweiz. Optikverband, Olten (www.sov.ch)
– Schweizerische Ophthalmologische Gesellschaft, Fachgruppe Kontaktlinsen, Genf (www2.hin.ch/sog/)
– Verein Kontaktlinsen Schweiz, Zürich (www.verein-kontaktlinsen.ch)